Drucksachen-Nr.
2216/2025-2030

Datum:

21.10.2026

An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Stadtentwicklungsausschuss	10.11.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu dem Thema "Lärmschutzwände für Photovoltaik nutzen" vom 21.10.2026

Text der Anfrage:

An welchen Verkehrswegen in Bielefeld befinden sich Lärmschutzwände, die sich für die Installation von Photovoltaik eignen?

Zusatzfragen:

1. **Welche Möglichkeiten hat die Stadt Bielefeld, Photovoltaik an Lärmschutzwänden umzusetzen, die in der Verantwortlichkeit von Straßen NRW liegen?**
2. **Für die Lärmschutzwand entlang der L712n wurde in der BV Heepen die umzusetzende Gestaltungsvariante beschlossen und der StEA darüber in der Junisitzung entsprechend informiert. Der Beschluss betraf ausschließlich die optische Ausführung, über eine Ausstattung mit PV wurde nicht beraten. Wie kann die Stadt Bielefeld eine Umsetzung von PV in Kooperation mit Straßen NRW umsetzen, bzw. welche politischen Beschlüsse sind hierzu erforderlich?**

Begründung:

Begründung:

Photovoltaik an Lärmschutzwänden verbindet Lärmschutz mit sauberer und wirtschaftlicher Energiegewinnung. Statt Flächen zusätzlich zu versiegeln oder neue Freiflächen zu beanspruchen, werden bereits vorhandene Bauwerke sinnvoll genutzt. Die Anlagen erzeugen klimafreundlichen Strom direkt dort, wo er gebraucht wird – etwa für Straßenbeleuchtung, Verkehrsinfrastruktur oder angrenzende Gebäude. Gleichzeitig können Kommunen ihre ohnehin begrenzten Flächen effizienter nutzen, Energiekosten senken und einen sichtbaren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Lärmschutzwände werden so vom reinen Schutzbauwerk zu aktiven und mulifunktionalen Bausteinen der Energiewende.

Unterschrift:

gez. Thomas Krause
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen